



8. Juli 2026

Schriftliche Anfrage

von Patrik Brunner (FDP)
und Marita Verballi (FDP)

Die reformierten und die römisch-katholischen Kirchgemeinden sowie weitere kirchliche Trägerschaften engagieren sich seit vielen Jahren finanziell und organisatorisch in zahlreichen sozialen Institutionen und Projekten in der Stadt Zürich. Viele dieser Organisationen werden gleichzeitig auch von der Stadt Zürich unterstützt, sei es über Leistungsverträge (Kontrakte), Defizitgarantien, Betriebs- oder Projektbeiträge oder andere Finanzierungsinstrumente.

Dieses partnerschaftliche Engagement von kirchlichen und öffentlichen Trägern ist ein wesentliches Element des sozialen Versorgungssystems der Stadt Zürich. Veränderungen im Engagement kirchlicher Trägerschaften können direkte Auswirkungen auf den Finanzierungsbedarf der öffentlichen Hand haben. Für die Beurteilung der Entwicklung der städtischen Sozialpolitik ist deshalb von Interesse, ob und in welchem Umfang sich finanzielle oder organisatorische Lasten von kirchlichen Trägern auf die Stadt Zürich verlagert haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bei welchen Institutionen, Organisationen oder Projekten, die gleichzeitig durch die Stadt Zürich finanziell unterstützt oder über Leistungsverträge beauftragt werden, haben die kirchlichen Trägerschaften in den letzten zehn Jahren ihr finanzielles oder organisatorisches Engagement reduziert oder vollständig beendet? Bitte weisen Sie für jede betroffene Institution aus:
 - a) die betroffene kirchliche Trägerschaft,
 - b) den Zeitpunkt der Reduktion oder Einstellung,
 - c) die jährlichen finanziellen Beiträge vor der Veränderung sowie heute.
2. Hat die Stadt Zürich infolge eines Rückzugs oder einer Reduktion kirchlicher Beiträge ihre Finanzierung erhöht, Leistungen ausgebaut oder bestehende Angebote aufrechterhalten müssen? Falls ja, in welchen Fällen und in welchem finanziellen Umfang?
3. Hat der Stadtrat Kenntnis von strategischen Veränderungen bei den kirchlichen Trägerschaften, welches das Engagement in gemeinsam finanzierten sozialen Institutionen beeinflusst haben?
4. Führt der Stadtrat eine systematische Übersicht über die Mitfinanzierung sozialer Institutionen durch kirchliche Trägerschaften und weitere Drittfinanzierer? Falls ja, bitten wir den Stadtrat, diese Übersicht dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Patrik Brunner